

1. Record Nr.	UNINA9910404115903321
Autore	Brandner Vera <p>Vera Brandner, Universität Innsbruck, Österreich und ipsum, interkultureller Kunstverein </p>
Titolo	Generative Bildarbeit : Zum transformativen Potential fotografischer Praxis / Vera Brandner
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2020
ISBN	9783839450086 383945008X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (274 p.)
Collana	Edition Kulturwissenschaft
Classificazione	LC 96000
Disciplina	770
Soggetti	Research Learning Forschendes Lernen Photographic Practice Fotografische Praxis Methodology Methodik Generative Image Work Generative Bildarbeit Border Work Grenzarbeit Cultural Difference Kulturelle Differenz Praxeology Praxeologie Self-experiment Selbstversuch Reflexive Grounded Theory Internal Perception Selbstwahrnehmung External Perceptions Fremdwahrnehmungen Situationality Reflexivity Situationalität Reflexivität Transdisciplinarity Visual Ethics Transdisziplinarität

Roland Barthes
Transformative Forschung und Bildung
Homi Bhabha
Visuelle Ethik
Pierre Bourdieu
Paulo Freire
Postcolonialism
Photography
Image
Postkolonialismus
Fine Arts
Fotografie
Visual Studies
Bild
Art
Kunstwissenschaft
Bildwissenschaft
Kunst

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Through generative image work, photography is used as a relational, ambivalent and undisciplined medium for educational and research processes.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 7 Danke 9 Vorwort 10 Einleitung 12 1 Methodologie 22 2 Dazwischen - ein praxeologischer Selbstversuch 40 3 Fotografisch-visuelle Methodenentwicklung 98 4 Empirie und Analyse 158 5 Ergebnis - eine Theorieskizze 188 6 Diskussion der Ergebnisse 225 Ausblick - utopistische Forschungspraxis 253 Literaturverzeichnis 260 Abbildungsverzeichnis 268 Register 271
Sommario/riassunto	<p>Wir alle sind Fotografie! Wir fotografieren, betrachten Fotos, sind darauf abgebildet und verwenden sie. Die Fotografie berührt und verstört, sie verbindet und trennt, sie beweist und ist vieldeutig. Vera Brandner nutzt in der generativen Bildarbeit das Beziehungshafte, das Ambivalente und das Undisziplinierte der Fotografie für Bildungs- und Forschungsprozesse. Die Fotografie wird dabei zum transdisziplinären Praxisfeld, bei dem auf prozesshafte und partizipative Weise die Beteiligten und ihre generativen Themen in den Fokus rücken. Anhand der Bilder, dem Betrachten und Diskutieren werden die Selbst- und Fremdwahrnehmungen erkundet sowie Kategorien sozialer Grenzziehung hinterfragt. Forschen und Lernen gehen dabei Hand in Hand und werden als Erkenntnis- und Transformationsprozesse wirksam.</p> <p>»Der von der Autorin entwickelte Ansatz generativer Bildarbeit überzeugt. Die Schritte der Umsetzung sind stimmig zueinander, fördern gerade durch den rekursiven Ablauf der Arbeitsphasen einen differenzierten Zugang zum Thema.«</p> <p>»Geistreiches wie unkonventionelles Werk.«</p>

